Schulhaus Steinboden, Eglisau ZH : Architekt Ernst Gisel

Autor(en): **Gisel, Ernst**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **68 (1981)**

Heft 4: **Schulbauten**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-51938

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

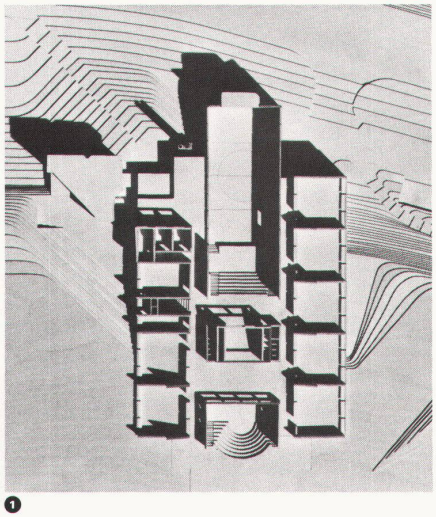
http://www.e-periodica.ch

Architekt: Ernst Gisel, Zürich
Mitarbeiter: Harry Moor
1980

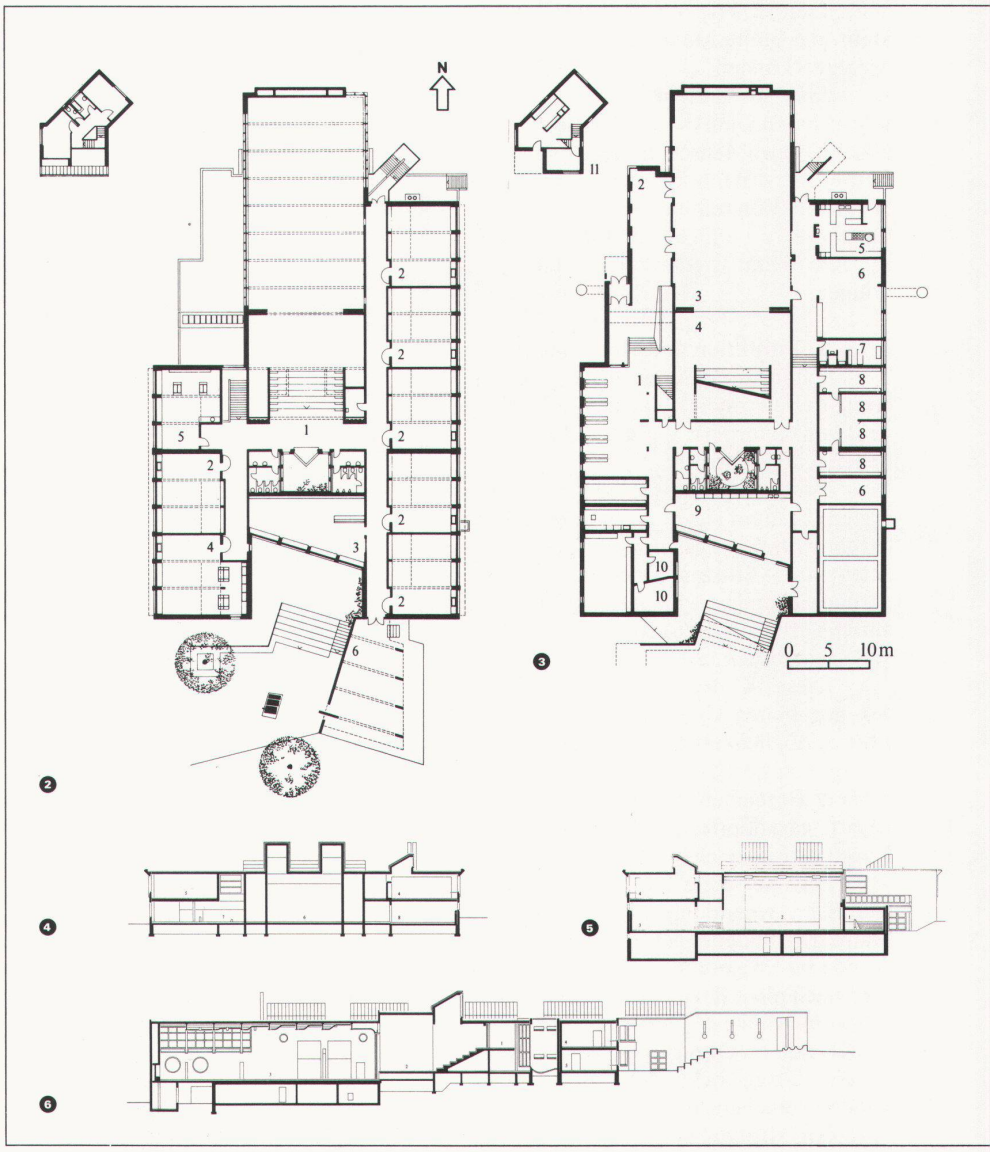
Schulhaus Steinboden, Eglisau ZH

Ecole Steinboden, Eglisau ZH

The Steinboden Schoolhouse in Eglisau ZH



❶



❶
Modellaufnahme / Photographie de la maquette / Model view

❷
Grundriss Klassengeschoss / Plan de l'étage de classes / Plan of classroom floor
1 Estrade (Schülerforum)
2 Klassenzimmer
3 Bibliothek
4 Mädchenhandarbeit
5 Lehrerzimmer
6 Pausenhalle

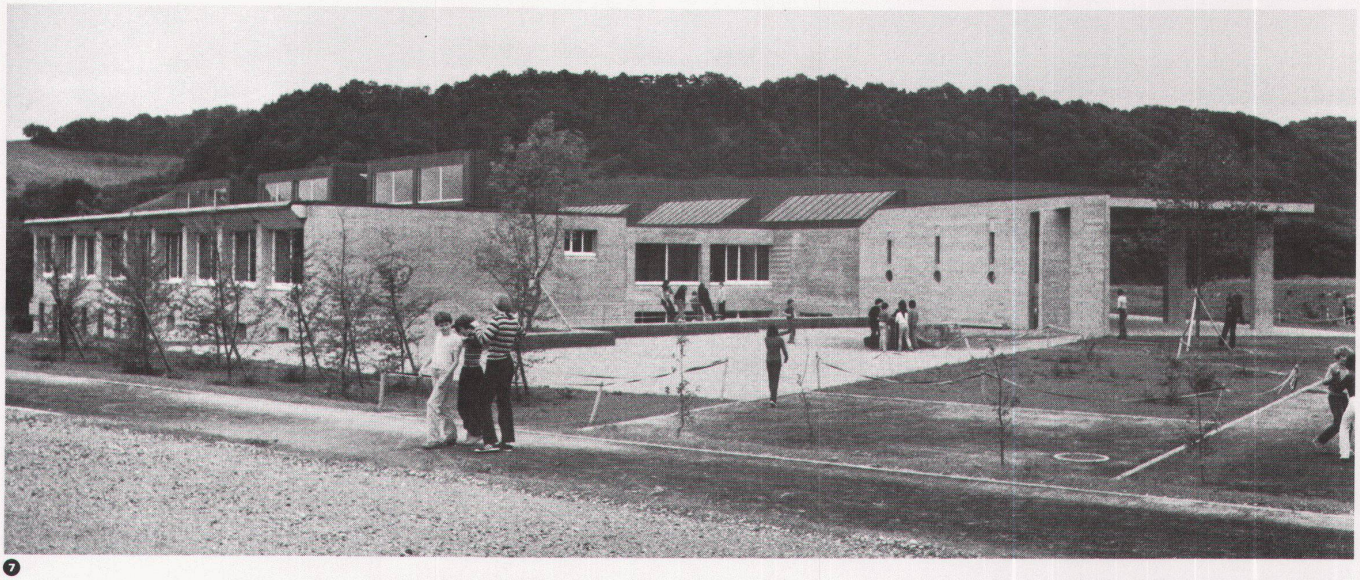
❸
Grundriss Erdgeschoss / Plan du rez-de-chaussée / Plan of ground floor
1 Garderobe
2 Foyer
3 Turnhalle
4 Bühne
5 Küche
6 Geräte
7 Turnlehrer
8 Garderobe, Duschen
9 Werkraum
10 Musikzimmer
11 Abwart

❹❺
Querschnitte / Coupes transversales / Cross sections
1 Foyer
2 Turnhalle
3 Geräteraum
4 Klasse
5 Lehrer
6 Bühne
7 Sammelgarderobe
8 Turngarderobe

❻
Längsschnitt / Coupe longitudinale / Longitudinal section
1 Estrade
2 Bühne
3 Turnhalle
4 Bibliothek
5 Werkraum

❼
Gesamtansicht von Süden / L'ensemble vu du sud / General view from south

❽❾
Pausenhof, rechts die Pausenhalle / Cour de récréation, à droite le hall central / Yard, right, the hall



7

8

9

Zwischen den Ortsteilen Seglingen und Tössriederen wurde das neue Schulhaus senkrecht zum Rhein in die Böschungskante modelliert, Kontrapunkt zur Naturform einer einmaligen Flusslandschaft.

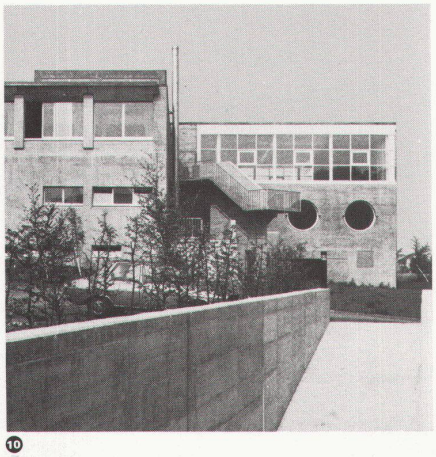
Der organisatorische Aufbau des langgezogenen Baukörpers, der sich zwischen der tiefer gelegenen nördlichen Strasse und den höher gelegenen südseitigen Pausen- und Turnanlagen entwikkelt, folgt in Schnitt und Grundriss der gegebenen Topographie.

Die Gemeinde Eglisau nahm die Gelegenheit wahr, im Zuge ihres dringenden Schulbauvorhabens auch geeignetere Räume für die gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen der erwachsenen Bevölkerung zu schaffen, was in Zusammenhang mit der ohnehin benötigten Turnhalle ohne beträchtlichen Mehraufwand möglich war.

Bei der Projektierung wurden diese beiden Nutzungsbereiche nicht etwa gesondert behandelt. Im Gegenteil, interessant und faszinierend wurde die Entwurfsarbeit durch das Ziel, beide Benützergruppen, Kinder und Erwachsene, in den übergeordneten Rahmen eines gemeinsamen Organismus zu integrieren, den knapp bemessenen Spielraum einer jeden auch der anderen zukommen zu lassen und damit gleichsam zu verdoppeln.

Aus dieser Anschauung resultierte denn auch von Anfang an die ablesbare Gliederung der einzelnen Räume in die zwingend einfache Gesamtanlage. Gegen Osten und Westen liegen die eigentlichen Unterrichtsräume und das Lehrerzimmer. Diese besonders häufig benützten Räume profitieren von der unverbauten Aussicht über die Felder. Sie sind durch grossflächige Schiebefenster direkt mit der Natur verbunden und werden durch ein Oberlicht zusätzlich erhellt.

Die Räume des Kulturbereichs, von den Kindern sowohl als auch von den Erwachsenen genutzt, fügen sich in eigenständiger Weise in die dreibündige Anlage ein. Die Raumfolge beginnt nördlich auf dem unteren Niveau mit dem Foyer und der Turnhalle, die auch als Festsaal zusammen mit der anschliessenden Bühne benutzbar ist. Für intimere Veranstaltungen wird die Bühne von ihrer Rückseite her benutzt. In diesem Fall sitzt das Publikum auf der Estrade, nämlich auf Treppen-(Sitz-)Stufen, die von der Bühne in den eigentlichen Schul-



10

11

12

13

14

10
Gesamtansicht von Nordosten / L'ensemble vu du nord-est / General view from northeast

11
Bibliothek / Bibliothèque / Library

12
Blick gegen Eingang und Foyer / Vue vers l'entrée et le foyer / View toward entrance and foyer

13
Klassenzimmer / Salle de classe / Classroom

14
Der Brunnen auf dem Pausenplatz, Entwurf Ernst Gisel / La fontaine dans la cour de récréation, projet Ernst Gisel / The fountain in the yard, design by Ernst Gisel

bereich im ersten Obergeschoss hinaufführen, wo auch die Erschliessung dieses Raumteils liegt: Bühne und Estrade als zentrales Forum der Schule.

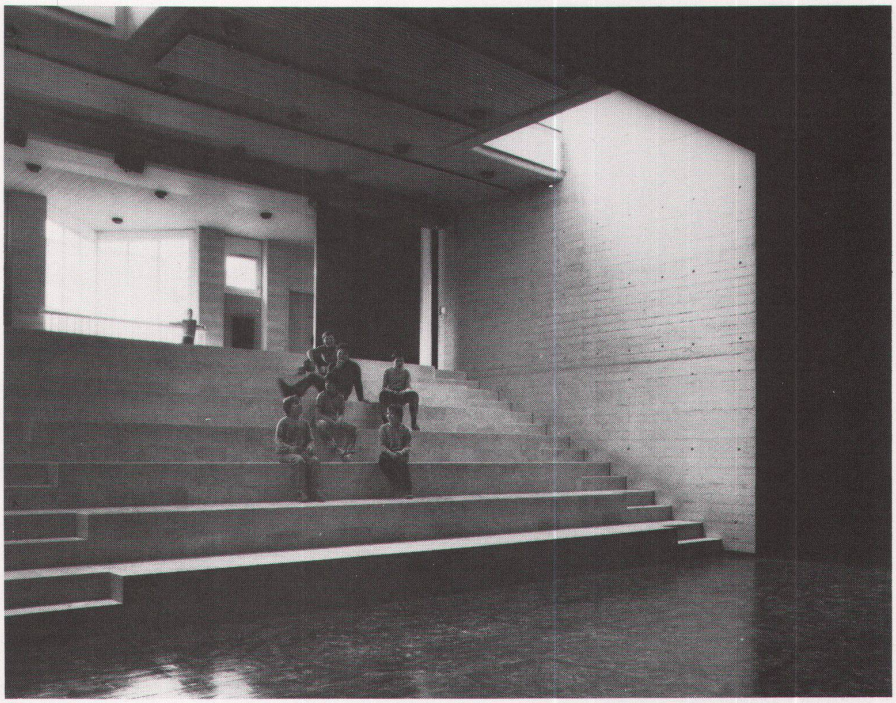
Auf der Südseite des Turnhallen- und Eingangsgeschosses öffnet sich der Werkraum auf ein Atrium. Über dem Werkraum liegt die Bibliothek. Ihre Fenster, längs deren sich ein Arbeitssims zieht, öffnen sich ebenfalls auf das Atrium.

Räumliche Verfeinerungen des an sich einfachen Grundkonzepts bereichern das bauliche Angebot im Sinne innerer Flexibilität, verborgene Möglichkeiten, die sich dem phantasievollen Benützer im Bedarfsfall erschliessen werden.

Die Konstruktionen und Materialien entsprechen dem einfachen räumlichen Konzept. Es gelangten möglichst wenige und möglichst natürliche Materialien zur Anwendung: der milde Naturstein der Hallen und die warme Holzpflästerung der Klassenzimmer ordnen sich dem konstruktiv bedingten, sichtbar belassenen Beton unter. Aus akustischen Gründen wurden naturbelassene Tannenholzdecken eingebaut.

Besondere Sorgfalt wurde der teils fest eingebauten, teils beweglichen Möblierung geschenkt; auch hier natürliche Materialien, vor allem Holz, und akzentweise die beiden Elementarfarben Rot und Blau.

E.G.



⓯

⓰

⓯
Schülerforum mit Blick gegen Innenhof / Forum des élèves avec vue vers la cour intérieure / Student forum looking toward inner courtyard

⓰
Turnhalle / Salle de gymnastique / Gymnasium

Fotos: Fritz Maurer, Zürich